

Rezensionen von Buchtips.net

Fraktal: Folge 13 - Die Station im Eis

Buchinfos

Verlag: Gigaphon ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Science Fiction](#)
ISBN-13: 978-3-9628234-0-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 7,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Jay Jublonski und die anderen Mitglieder der Rettungsmission sitzen noch immer auf dem Eismond Kieron fest und sehen dem sicheren Tod entgegen. Da kommt die rettende Mitteilung, dass es auf Kieron eine verlassene Forschungsstation gibt, in der es ein Rettungsshuttle gibt, welches die Mitglieder wieder sicher nach Kintaru zurückbringen kann. Jay und die anderen begeben sich direkt dorthin. Doch schon der Weg zur Station entpuppt sich als Himmelfahrtskommando. Und das ist nicht die einzige Überraschung, die auf sie wartet.

Nach den spannenden Ereignissen rund um die Rettungsmission für den Schleier von Kintaru geht es ebenso spektakulär weiter. "Die Station im Eis" ist vollgepackt mit überraschenden Wendungen, Action und jeder Menge Spannung. Das Script von Peter Lerf kann über die gesamte Länge überzeugen, zumal die Story insbesondere zum Ende hin eine Richtung einnimmt, die man selbst dann nicht erwartet hat, wenn man der Serie seit Beginn dieser Staffel folgt. Dementsprechend gibt es einen fiesen Cliffhanger, der die Spannung und die Vorfreude auf die kommende Folge weiter anheizt.

Auf akustischer Seite können beide Waagschalen die volle Punktzahl erreichen. Die Geräuschkulisse ist überragend gut und kann sowohl in den Kampfszenen, als auch in den etwas ruhigeren Momenten die richtigen Akzente setzen und die Handlung unterstützen. Bei den Sprechern agieren die bekannten Stimmen. Johannes Steck ist als Jay Jublonski eine Bank. Gleiches für Martin Sabel als Commander Spooner. Auch Julia Casper als mutige Pilotin Kayleigh Soto kann das eine oder andere Highlight setzen. Dies macht insbesondere Gordon Piedades als Captain Pierce, der gerade zum Ende eine wichtige Rolle spielt.

"Fraktal" bleibt sich treu und liegt mit "Die Station im Eis" eine erneut überragend gute Folge vor. Die Zahl "13" ist hier alles andere als eine Unglückszahl. Ein starkes Abenteuer, das dank der wirklich überraschenden Wendung am Schluss diese Staffel in eine neue Richtung katapultiert und mit einer Länge von rund 75 Minuten opulent ausgestattet ist.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[04. Juli 2021]